



Für Sie zuständig

Telefon

E-Mail

Internet

RD

DE

PB1

PB2

PB3

Angaben für die Risikoprüfung Finanzdienstleistende und Finanzinstitute

1 Kundin bzw. Kunde

Name des Unternehmens _____ E-Mail _____
 Adresse _____ Homepage/Webseite _____
 PLZ, Ort _____ Bank-/Postverbindung _____
 Name Ansprechperson _____ IBAN _____
 Telefon _____

Besitzen Sie bereits eine Versicherungspolice bei der AXA? nein ja, Police Nr. _____
 Sprache Deutsch Französisch Italienisch Englisch

2 Allgemeine Angaben

Vertragsbeginn _____
 Zahlungsweise jährlich halbjährlich¹⁾ vierteljährlich¹⁾

¹⁾ Ratenzuschlag: 1,6% bzw. 2,8%, pro Rate mind. CHF 10.–

3 Beantragte Versicherungen und zu versichernde Leistungen

Finanzdienstleistenden und Finanzinstituten wie Vermögensverwaltern, Anlageberaterinnen und Trustees bietet die AXA Schutz vor Haftpflichtforderungen und finanziellen Verlusten. Für einen umfassenden Versicherungsschutz sind nachfolgend erwähnte Versicherungen empfohlen, wobei diese auch einzeln abgeschlossen werden können.

3.1 Versicherungssumme (CHF)

Vermögensschäden

– Berufshaftpflichtversicherung: 250 000 500 000 1 Mio. 1,5 Mio. 2 Mio. 3 Mio.

Die gesetzlichen Anforderungen an die Höhe der Versicherungssumme entnehmen Sie bitte [hier](#).

– Organhaftpflichtversicherung: 250 000 500 000 1 Mio. 2 Mio. 3 Mio. 5 Mio.

– Vertrauensschadenversicherung: 250 000 500 000 1 Mio. 2 Mio. 3 Mio.

Personen-/Sachschäden

– Berufshaftpflichtversicherung: fix 10 Mio.

Leistungsmaximierung Erweiterung auf Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr

3.2 Selbstbehalt pro Schadenereignis (CHF)

Vermögensschäden

– Berufshaftpflichtversicherung: 20% der erbrachten Leistung, maximal 100 000 10% der erbrachten Leistung, maximal 50 000 10 000 _____

– Organhaftpflichtversicherung: 0

– Vertrauensschadenversicherung: 5 000 10 000 20 000 _____

Personen-/Sachschäden

– Berufshaftpflichtversicherung: bei Personenschäden fix 0 bei Sachschäden fix 300

4 Mitgliedschaft von Berufsverbänden

Bestehen Mitgliedschaften in Berufsverbänden ja nein

Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV) SGVV Schweizerische Genossenschaft für Vermögensverwalter
 Anderer Verband: _____

Verbandsmitglieder (Firma/Name/Vorname) _____



5 Frage zur finanziellen Situation

Weist die Jahresrechnung des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres eines zu versichernden Betriebs

- einen Verlust aus? ja nein
- eine Überschuldung (negatives Eigenkapital) aus? ja nein

6 Weitere zu versichernde Betriebe

Soll sich die Versicherung auf weitere rechtlich selbstständige Betriebe erstrecken, die zur Firmengruppe der bzw. des Antragstellenden gehören und die ihren Standort in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein haben?

ja nein

Name und Sitz gemäss Beilage folgender Aufstellung: Beteiligung Hauptaktivität

A. _____ % _____

B. _____ % _____

Betriebe ausserhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sind in der Regel nicht versicherbar. Bitte bei Bedarf Rücksprache mit der Beraterin bzw. dem Berater nehmen.

7 Prämienberechnungsgrundlagen

7.1. Bewilligungspflichtige Tätigkeiten

Üben zu versichernde Betriebe eine oder mehrere der untenstehenden Tätigkeiten aus, welche eine Bewilligung erfordert bzw. einen Eintrag im Kundenberaterregister einer FIDLEG-Registrierungsstelle voraussetzt?

Bewilligungspflichtige Berufsgruppen nach FINIG, KAG oder VAG

- Fondsleitung
- Trustee
- Vermögensverwalterin bzw. Vermögensverwalter
- Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen
- Versicherungsbroker
- Verwalter von Kollektivvermögen
- Wertpapierhaus
- weitere: _____

Finanzdienstleistende mit Eintrag im Kundenberaterregister (FIDLEG)

7.2 Mitarbeitende

- Über wie viel Fachpersonal verfügt der zu versichernde Betrieb sowie weitere zu versichernde Betriebe? Als Fachpersonal gelten Inhaber, Mitinhaberinnen und Mitarbeitende, die aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung weitgehend autonom tätig sind, unabhängig davon, ob sie unterschiftsberechtigt sind oder nicht. _____ in Vollzeitstellen (FTE)
- Weitere Mitarbeitende (ohne Praktikanten und Lernende) _____

7.3 Umsatz

Gesamtumsatz des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres aller zu versichernden Betriebe

CHF _____

8 Allgemeine Fragen zum Risiko

8.1 Haben sich in den zu versichernden Betriebe in den letzten 5 Jahren

Schadenfälle ereignet, die unter die beantragte Versicherung gefallen wären oder hat eine zu versichernde Person **Kenntnis von Umständen**, die zu einem unter die beantragte Versicherung fallenden Schadenersatzanspruch führen könnte?

ja nein

Wenn ja, machen Sie detaillierte Angaben dazu: _____

8.2 Sind gegen zu versicherten Betriebe, Mitarbeitende oder Organe

in den letzten 5 Jahren **Verfahren vor einer Aufsichtsbehörde, Aufsichtsorganisation oder einer Selbstregulierungsorganisation** wegen Verletzungen der beruflichen Verhaltensregeln oder der Geldwäschereibestimmungen eingeleitet worden?

ja nein

Wenn ja, Grund und Datum _____



9 Zusatzfragen zur Berufshaftpflichtversicherung

(Die Fragen in Ziffer 9 sind nur zu beantworten, sofern die entsprechende Versicherung beantragt wird).

9.1 Bitte legen Sie mindestens einen Lebenslauf/CV einer Führungsperson bei, welche die zu versichernde Finanzdienstleistung operativ ausübt.

9.2 Wird mit einer Kundin bzw. einem Kunden mehr als 50 % des Gesamtumsatzes erzielt? ja nein
Wenn ja, mit wem (Name, Domizil) _____

9.3 Besteht eine Verbindung zu Kundinnen oder Kunden durch Personalunion, Gesellschaftsverhältnisse oder Beteiligungen? ja nein
Wenn ja, mit wem (Name, Domizil) _____

9.4 Registrierungsstelle / Aufsichtsorganisationen

Bei welcher Registrierungsstelle oder Aufsichtsorganisation ist der zu versichernde Betrieb eingetragen bzw. angeschlossen?

FIDLEG Registrierungsstellen:

ARIF Regservices (BX Swiss AG) RegFix

Anzahl eingetragene Kundenberatende (natürliche Personen): _____

Eintragung noch nicht erfolgt Eingeschränkter Eintrag (Nachweise noch ausstehend)

FINIG Aufsichtsorganisationen:

AOOS FINcontrol OSFIN OSIF SO-FIT
 FINMA Bewilligung erhalten FINMA Bewilligung noch ausstehend

9.5 Ist der zu versichernde Betrieb einer Selbstregulierungsorganisation (SRO) angeschlossen? ja nein
– Wenn ja, welcher _____
– Wenn nein, durch wen erfolgt die Aufsicht _____

9.6 Geldwäschereibestimmungen und berufliche Verhaltensregeln

Wurde anlässlich der letzten Prüfung das Gesamtrisiko für Verstöße gegen Geldwäschereibestimmungen und berufliche Verhaltensregeln durch den Revisor oder die Aufsichtsorganisation auf erhöht oder hoch eingeschätzt? ja nein

Wenn ja, Grund _____

9.7 Bitte geben Sie zu den aufgeführten Tätigkeiten den prozentualen Anteil zur Gesamttätigkeit (Umsatz) an:

Finanzdienstleistungen nach FIDLEG

- Anlageberatung _____ %
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen betreffend Finanzinstrumenten (Execution Only) _____ %
- Erwerb oder Veräußerung von Finanzinstrumenten _____ %
- Kreditgewährung für die Durchführung von Geschäften mit Finanzinstrumenten _____ %
- Vermögensverwaltung _____ %

Übrige Dienstleistungen (ausserhalb von FIDLEG, FINIG, KAG oder VAG)

- Erstellung, Platzierung oder Neuausgabe von Finanzinstrumenten _____ %
- Family-Office Dienstleistungen _____ %
- Finanzplanung für Private und Unternehmen _____ %
- Geschäfte auf eigene Rechnung _____ %
- Kreditgeschäfte ausserhalb von FIDLEG (bspw. Konsumkredite) _____ %
- Rechts- und Steuerberatung _____ %
- Treuhand _____ %
- weitere: _____ %

100%



9.8 Spezielle Anlageklassen

Wie hoch ist der Umsatzanteil im Zusammenhang (Beratung oder Verwaltung) mit:

- Kryptowährungen _____ %
- Strukturierten Produkten _____ %
- Venture Capital und Private Equity _____ %

9.9 Portfolio Management System

Nutzen Sie ein digitales Portfolio Management System (PMS) eines Software-Dienstleisters? ja nein

9.10 Dienstleistungen auf digitalen Plattformen

Erbringen Sie Dienstleistungen via einer Online-Plattform oder Robo-Advisor Applikationen? ja nein

Wenn ja, welche:

- Abrufen von Kontoinformationen Crowdfunding Beratungs- oder Tradingapplikation (Robo-Advisor)

– weitere: _____

9.11 Prämienberechnungsgrundlagen - Vermögensverwaltung und Trustee Dienstleistungen

Bitte teilen Sie das Assets under Management (AuM) bzw. Trustvermögen auf Basis Domizil (Wohnsitz) der Kunden auf.

	Schweiz	Europa	USA/Kanada	Restliche Staaten*	Total
in Mio. CHF	_____	_____	_____	_____	_____

* Restliche Staaten: In welchen Ländern liegen die 3 wichtigsten Märkte?



10 Zusatzfragen zur Organhaftpflichtversicherung

(Die Fragen in Ziffer 10 sind nur zu beantworten, sofern die entsprechende Versicherung beantragt wird).

10.1 Gesellschaftsform

- Aktiengesellschaft, GmbH, Genossenschaft, öffentlich-rechtliche Gesellschaft
- Stiftungen, Verein (im Handelsregister eingetragen)

10.2 Ist der zu versichernde Betrieb seit **weniger als 3 Jahren** tätig (Start-up-Unternehmung)? ja nein
Wenn ja, bitte Jahresrechnung bzw. Gründungsbilanz und Businessplan einreichen.

10.3 Werden Wertpapiere (z. B. Aktien) des zu versichernden Betriebs oder einer Tochtergesellschaft an einer Börse gehandelt oder ist in den nächsten 12 Monaten ein Zeichnungsangebot oder eine Aktienausgabe geplant? ja nein
Wenn ja, bitte machen Sie nähere Angaben wo börslicher/ausserbörslicher Handel von Wertpapieren stattfindet oder ein Zeichnungsangebot oder eine Aktienausgabe geplant ist.

10.4 Besitzen juristische Personen direkt oder indirekt 20% oder mehr der Stimmrechtsanteile des zu versichernden Betriebs? ja nein
Wenn ja, bitte machen Sie Angaben zur Firma, Sitz und dem jeweiligen Stimmrechtsanteil.

_____ %

_____ %

10.5 Fragen zur finanziellen Situation

Die nachstehenden Fragen beziehen sich auf die **konsolidierte Jahresrechnung** des zu versichernden Betriebs im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr. Falls keine konsolidierte Jahresrechnung vorhanden ist, beziehen sie sich auf die Addition der Einzelabschlüsse des zu versichernden Betriebs sowie aller Tochtergesellschaften. Alternativ zur Beantwortung nachstehender Fragen kann auch die Jahresrechnung inkl. Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und sofern vorhanden Testat der Revisionsstelle des abgelaufenen Geschäftsjahres eingereicht werden.

Enddatum des letzten Geschäftsjahrs: _____

– Der Jahresumsatz im letzten Geschäftsjahr betrug CHF	<input type="checkbox"/>				
	bis 5 Mio.	5–25 Mio.	25–50 Mio.	50–100 Mio.	> 100 Mio.*
– Wurde konsolidiert ein Jahresverlust erzielt?	<input type="checkbox"/>	ja*	<input type="checkbox"/>	nein	
– War der konsolidierte Eigenfinanzierungsgrad (Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme) kleiner als 20%?	<input type="checkbox"/>	ja*	<input type="checkbox"/>	nein	
– Enthielt der letzte Revisionsstellenbericht Einschränkungen, Hinweise oder Zusätze?*	<input type="checkbox"/>	ja*	<input type="checkbox"/>	nein	
– Sofern Tochtergesellschaften vorhanden: Weist eine Tochtergesellschaft ein negatives Eigenkapital aus?	<input type="checkbox"/>	ja*	<input type="checkbox"/>	nein	
– Sofern Tochtergesellschaften in den USA vorhanden: Wie hoch ist deren Umsatz?	USD	_____			
– Ist der zu versichernde Betrieb und/oder eine Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Fragebogens überschuldet (negatives Eigenkapital)?	<input type="checkbox"/>	ja***	<input type="checkbox"/>	nein	

* Übersteigt der konsolidierte Jahresumsatz CHF 100 Mio. oder wird eine der Fragen in Ziffer 10.5 hiervoor mit «ja» beantwortet, legen Sie bitte diesem Antrag/Fragebogen die **konsolidierte Jahresrechnung** (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Testat der Revisionsstelle) des abgelaufenen Geschäftsjahres bei, oder – falls keine konsolidierte Jahresrechnung vorhanden ist – legen Sie bitte diesem Antrag/Fragebogen alle Einzelabschlüsse des zu versichernden Betriebs sowie aller Tochtergesellschaften (inkl. Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und sofern vorhanden Testat der Revisionsstelle) bei.

** bei opting out (= es ist keine Revisionsstelle mandatiert) gilt «nein»

*** bitte erläutern Sie, welche Gesellschaft(en) überschuldet sind und senden Sie uns ein möglichst aktueller Zwischenabschluss dieser Gesellschaft(en) zu.



11 Zusatzfragen zur Vertrauensschadenversicherung

(Die Fragen in Ziffer 11 sind nur zu beantworten, sofern die entsprechende Versicherung beantragt wird).

- 11.1 Wird bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden, die regelmässig mit Geldwerten zu tun haben, ein Strafregisterauszug eingesehen? ja nein
- 11.2 Wird mindestens täglich eine Vollsicherung (Backup) aller Daten erstellt und die Wiederherstellung geprüft? ja nein
- 11.3 Liegt die Kontrolle der Bankkonten bei anderen Mitarbeitenden als bei jenen, welche die Zahlungen ausführen können? ja nein
- 11.4 Erfolgt das Eingehen von Verpflichtungen mit Lieferanten und Subunternehmen personell getrennt von der Ausführung von Zahlungen an dieselben? ja nein
- 11.5 Besteht für das Eingehen von finanziellen Verpflichtungen ab CHF 5000.– in allen Bereichen Kollektivunterschrift? ja nein
- 11.6 Werden Ihre Mitarbeitenden mindestens jährlich präventiv hinsichtlich der Abwehr von Wirtschaftskriminalität geschult? ja nein
- 11.7 Bestehen über alle Geschäftsbereiche Stellenbeschreibungen, welche die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen von jedem Mitarbeitenden definieren? ja nein

12 Optionale Erweiterungen des Versicherungsumfangs:

Soll sich der Versicherungsschutz auf folgende Risiken erstrecken?

- 12.1 Haftpflichtansprüche, die nach bundes- oder gliedstaatlichem Recht der USA oder Kanada beurteilt werden:
- Modul Berufshaftpflichtversicherung ja nein
 - Modul Organhaftpflichtversicherung ja nein
 - Modul Vertrauensschadenversicherung ja nein
- 12.2 Rechtsschutz im Straf-, Aufsichts- und Verwaltungsverfahren für einen versicherten Betrieb:
- Modul Berufshaftpflichtversicherung ja nein
- 12.3 Haftpflichtansprüche aus einem Cyber-Haftpflicht-Ereignis (gemäss B3.1 AVB):
- Modul Berufshaftpflichtversicherung ja nein

13 Bemerkungen

Wichtige Hinweise

Die AXA bearbeitet Personendaten in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und informiert insbesondere zu Zweck, Art der Datensammlung, Empfängern und Aufbewahrung der Daten unter [AXA.ch/datenschutz](https://www.axa.ch/datenschutz). Die für die Erstellung einer Offerte oder eines Antrags erhaltenen Personendaten speichert die AXA für fünf Jahre ab Ausfertigungsdatum, auch für den Fall, dass der Versicherungsvertrag nicht zustande kommt, ab.

Die Daten können zwecks administrativer Vereinfachung im Rahmen der Vertragsabwicklung mit anderen Gesellschaften der AXA Gruppe sowie beauftragten Partnern geteilt bzw. ihnen weitergeleitet werden.

Ort und Datum

Unterschrift
der Betreuerin bzw. des Betreuers

Unterschrift
der bzw. des Antragstellenden